

Verabredung mit Happy End - von Flat - per Mail erhalten 12/2019
im Original belassen von Norbert Essip - 01/2020

Es ist Samstag und ich hab mich mit einem langjährigen Kumpel verabredet. Erst wollten wir was essen gehen, dann ins Kino und bei ihm im Anschluss noch ein paar Bierchen kippen. Irgendwie kam es ein bisschen anders.

Rafael und ich kennen uns schon ein paar Jahre. Wir waren auch schon zusammen im Urlaub. Daher wusste er, dass ich meine Jeans nicht nur normal trage, sondern die auch zum Baden anlasse. Was ich im Urlaub mit Freunden bisher immer vermieden habe, war das Schlafen und Wichsen in Jeans, was ich sonst regelmäßig mache. Aber nun zurück zum Samstagabend. Rafa und ich waren nicht nur zusammen im Urlaub, sondern mögen beide die 501 und 511 von Levis. Wir haben jeweils mehrere davon.

Rafa ist der Typ ewiger Junggeselle, der mit seiner Arbeit verheiratet ist. Nach endlosen Dates mit Frauen, hat er es irgendwann gelassen und sich in sein Junggesellenschicksal ergeben. Von mir weiß er, dass ich Jeans mag und Männer bevorzuge, was bisher nie ein Problem zwischen uns war.

Ich hatte eher eine langweilige Woche hinter mir. Ich hab die ganze Woche eine meiner dunkelblauen 511 getragen, bei der ich die Vordertaschen raus geschnitten hab. Das erleichtert den Zugriff. Außerdem trage ich selten Unterwäsche drunter. Ich liebe das pure Denimgefühl auf der Haut. Ich liebe es immer schön an meinem Schwanz zu spielen, bis der Vorsaft den Jeansstoff feucht gemacht hat. Großartiges Gefühl. Die Jeans wollte ich jetzt auf für den Abend anziehen. Natürlich ohne Unterwäsche. Im Schritt war der Jeansstoff auch schon gut hart geworden.

Im Restaurant erzählten wir dies und das. Ich erzählte, dass ich momentan keine Lust habe irgendwelche Typen zu daten und auf eine Beziehung auch keinen Bock habe. Ich genieße meine Freiheit und für alles andere gehe ich in irgendeinen Club oder machs mir selbst. "Ja, kenn ich. Ich nehm gern meine linke Hand und du?" Krasse Wendung des Gesprächs... Wir erzählten noch ein bisschen von den letzten Wichsereien und brachen dann auf ins Kino. Von dem ganzen Gequatsche ist mein Schwanz schon ganz schleimig geworden und alles rein in die 511.

Der Film war so langweilig wie meine ganze Woche. Ich nahm meinen Mut zusammen und fragte Rafael, ob wir das Gespräch live fortsetzen wollten. Erst verstand er mich nicht und erst als er meinem Blick in meinen Schritt folgte - wo die Hand tief in der Jeans steckte, begriff er. "Sorry Alter. Aber der Film ist langweilig und das Gespräch vorhin hat mich ganz nervös gemacht. Außerdem hab ich mich schon die ganze Woche gefreut in meine Levis zu wichsen...die hat extra vorn keine Taschen drin." "Ok!?" "Komm schon. Wichs mit. Hier ist doch eh keine Sau im Kino." "Vergiss das. Auf keinen Fall packe ich hier meinen Schwanz aus und wichse." Ich nahm meinen restlichen Mut zusammen, beugte mich zu ihm rüber, schaute ihm tief in die Augen und griff in seinen Schritt. Was ich da ertastete, hat mich mehr als Überrascht. Er hat in seiner Levis 501 einen fetten Ständer...ich fing an ihm Über die Levisbeule die Eichel zu streicheln. Nicht nur, dass er einen fetten Ständer hatte, der wurde vom Streicheln plötzlich sehr feucht. Der Fleck auf der blauen Jeans war selbst im Kino unübersehbar - sein Schwanz in der Jeans ebenso. Plötzlich fing er sich an zu wehren und drückte mich zurück in meinen Sitz und bearbeitete plötzlich meinen Schwanz in der Jeans. Dabei haben wir uns die

ganze Zeit nur angeschaut. Ich stand auf und setzte mich auf seinen Schoß. Ich nahm seine linke Hand und führte sie in meine vordere Jeanstasche...er griff zu und wichte mich weiter. Ich rutschte mit meinem Arsch schön auf seinem Schoß hin und her. Er hatte es echt drauf und brachte mich geil zum Höhepunkt...die ganze Ladung ging in seine Hand und meine Jeans, wo er es schön verteilte. Ich drehte mich um und rutschte schön weiter auf seinem Schoß rum. Bei ihm kam es schön langsam und ich hörte kurz vorher immer auf, was ihn irgendwann in den Wahnsinn trieb. Zum absoluten Höhepunkt hab ich ihn dann mit der Hand durch die Jeans bearbeitet. Der Schuss war hart und viel. Die Wichse ging ihm durch Unterhose und Levis durch, wo ich sie schön verrieb. Wir mussten dann einfach aus dem Kino raus. Es ging zu mir...doch das später.